



Architektur nimmt Bezug: auf eine Umgebung, ihre Bewohner, Geschichte, ein Programm, Nachhaltigkeit, eine adäquate Umsetzung in Material und Struktur... Architektur ist Dialog. In unserem Jubiläumsjahr schenken wir diesem Dialog Gehör und – gemeinsam mit Hochparterre und Kosmos – eine Bühne. Auf spannende Perspektiven, kritische Fragen und visionäre Antworten freuen wir uns.

# Architektur ist Dialog

## 90 Jahre Fischer Architekten – Über Tradition und Fortschritt

2019 wird für Fischer Architekten ein besonderes Jahr. Wir feiern unser Bestehen seit 1929. Den Fokus richten wir dabei gezielt nach vorne – in eine Zukunft, die wir aktiv mitgestalten. Unter dem Motto «Architektur ist Dialog» führen wir 2019 die Bereitschaft zum Dialog noch einen Schritt weiter. Denn: Dialog braucht eine Plattform, eine Bühne und eine professionelle Moderation.

In unserem Jubiläumsjahr kooperieren wir deshalb mit Hochparterre, dem Verlag für Architektur, Planung und Design, sowie dem Kulturhaus Kosmos. Zum einen als Hostpartner der Kosmopolitics-Reihe «Stadt 1:1», zum andern als Gastgeber der Podiumsdiskussion zur Stadt der Zukunft mit vorgängiger Filmvorführung.

Die Bereitschaft zum Dialog, insbesondere zum interdisziplinären, ist in unserer DNA fest verwurzelt. Unser Ziel ist es, geografische, gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Bezüge miteinander in Einklang zu bringen und damit ein Objekt zum Klingen zu bringen.

Architektur ist Dialog. Dialog wiederum ist vernetztes Denken und Han-

deln, das auf unterschiedlichen Ebenen, in unterschiedlichen Sphären stattfindet. Architektur ohne Bezug auf einen Kontext gibt es nicht. Die bewusste Eingliederung von Neuem in Bestehendes empfinden wir als essenziell. Doch was glauben oder denken andere?

Darüber, was Architektur kann, darf und soll, möchten wir in breiter, interdisziplinärer Runde diskutieren. 2019 laden wir deshalb herzlich zum Dialog ins Kosmos an der Lagerstrasse 104 in Zürich ein.

Als lernende Organisation mit einer 90-jährigen Geschichte sehen wir das Neue immer im Zusammenhang mit Tradition: Auf der Suche nach dem Neuen hinterfragen wir das Bewährte, um so das Wesentliche weiterzudenken. Intern ist der Dialog über Architektur differenzierter, tiefer und kontroverser geworden; die Projekte, die daraus entstanden sind, präziser, stimmvoller und stark an Identität.

Mit Blick auf eine nachhaltige Zukunft schlugen wir vor rund fünf Jahren mit einer verjüngten Führungscrew den Weg der Erneuerung ein. Der Entschluss, einer jungen Generation Raum

zu lassen, war wohlüberlegt und lässt auch frische Ideen und gewagte Konzepte zu. Mit der zusätzlichen Erweiterung der Geschäftsleitung im Oktober 2018 gehen Fischer Architekten diesen Weg konsequent und entschlossen weiter.

Unsere Motivation und Experimentierfreude sind gross – genauso wie unser Interesse an einem offenen Diskurs. Ich freue mich, wenn auch Sie daran teilhaben.

— Christian Leuner

### Facts

- Gegründet 1929 durch Wilhelm Fischer
- Aktiengesellschaft seit 1979
- Anzahl Mitarbeitende: ca. 55
- Davon 35 dipl. Architekten/Techniker/Bauzeichner aus 14 Nationen

### Geschäftsleitung

- Christian Leuner, Vorsitz
- Timo Allemann
- Carol Gartmann

### Erweiterte Geschäftsleitung

- Simon Edelmann
- Daniel Haegi
- Gian Müller



# «Stadt 1:1» – eine Diskussionsreihe zur Entwicklung der Stadt

Ernste Gesprächsrunden zur Stadtentwicklung gibt es genug, findet Hochparterre, der Veranstalter von und Steuermann hinter der aktuellen Diskussionsreihe im Kosmos. Deshalb geht «Stadt 1:1» nah ran: Das Zwiegespräch zwischen einem Moderator und einem Gast dauert eine Stunde, ist ungezwungen und bestenfalls heiter. Unterstützt werden die «Stadt 1:1»-Abende im Rahmen der Reihe Kosmopolitics von Fischer Architekten als Hostpartner.

Zur ersten Veranstaltung von «Stadt 1:1» am 5. November 2018 war Balz Halter zu Gast, Geschäftsführer der Halter AG, einem Traditionsunternehmen für Bau- und Immobilienleistungen in der Schweiz. Mit ihm sprach Palle Petersen, Redaktor Architektur und Planung bei Hochparterre, über Zürichs neuen Siedlungsrichtplan und die Wohnungsnot.

Was taugen Baugesetze, Normen und Zonenpläne? Lässt sich Identität auf der grünen Wiese planen und in sich wandelnden Quartieren erhalten? Gibt es ein Recht auf Wohnen im Kreis 4 oder reicht die Stadt vom Obersee bis Baden? Wie viel Geld darf man

mit Lebensraum verdienen? Und warum sehen alle Neubauwohnungen gleich aus?

Auf ungeschminkte Fragen antwortete Balz Halter souverän und eloquent. Rund 150 Architektur- und Stadtinteressierte verfolgten den angeregten Dialog. Raum für Fragen und kritische Anmerkungen aus dem Publikum bot sich zum Schluss.

Für die nächste «Stadt 1:1»-Veranstaltung am 4. Februar 2019 erwartet Rahel Marti, stellvertretende Chefredaktorin von Hochparterre, den nächsten Gast: Fabienne Hoelzel, Gründerin von «Fabulous Urban» und Professorin für Entwerfen und Architektur an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart.

Die Stadtplanerin Fabienne Hoelzel weist mit ihren Tätigkeiten in São Paulo, Afrika und Europa einen globalen Erfahrungsschatz vor. Seit bald zwei Jahren ist sie Professorin in Stuttgart und blickt nun von dort nach Zürich.

Was ist ihr Blick auf die Stadt: architektonisch, städtebaulich, sozial? Welche Erkenntnisse zieht sie aus ihrer Forschung und Lehre zur Stadt? Wie sieht sie Städtebau und Stadt-

planung in Stuttgart und Zürich? Und was bedeutet für sie ihre Tätigkeit in afrikanischen Städten?

Diese und viele weitere Fragen sind Thema am nächsten Kosmopolitics «Stadt 1:1». Weitere Termine sind im Mai und September geplant.

Über Ihren Besuch würden wir uns freuen. Noch mehr, wenn Sie mit aktuellen Fragen, kritischen Anmerkungen oder konstruktiven Lösungsansätzen Teil des Dialogs sind.

## Facts

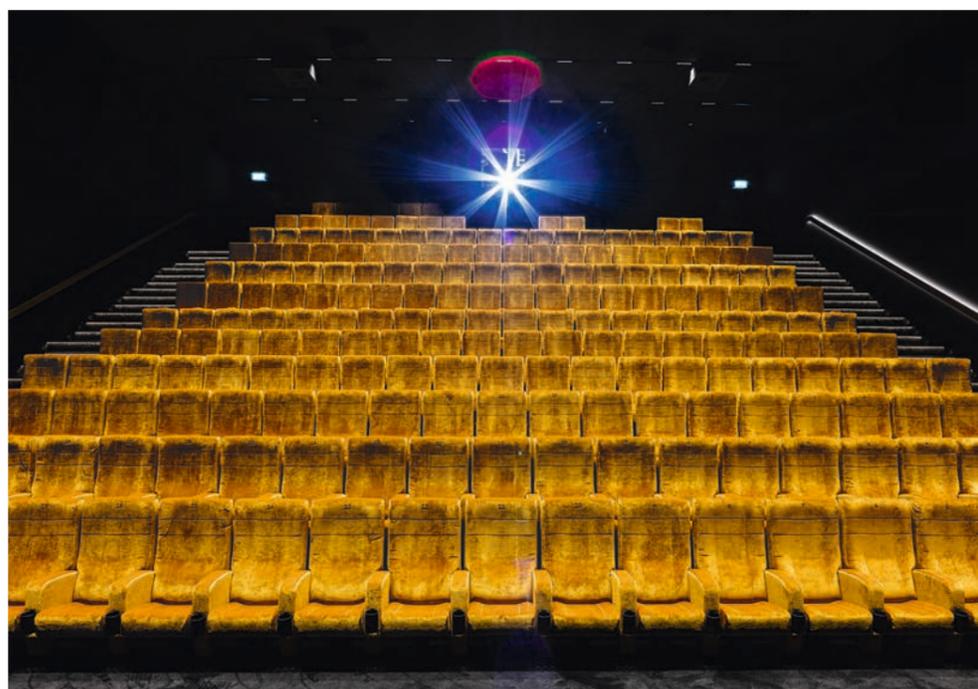
- Die Diskussionsreihe «Stadt 1:1» beginnt jeweils um 20 Uhr im Forum des Kosmos an der Lagerstrasse 104 in Zürich. Der Eintritt ist frei.
- Weitere Informationen unter: [www.kosmos.ch/programm/veranstaltungen](http://www.kosmos.ch/programm/veranstaltungen)

## Termine

- Montag, 04.02.2019
- Montag, 20.05.2019
- Montag, 02.09.2019



# Film und Podiumsdiskussion zur Stadt der Zukunft



Überall auf der Welt entstehen – quasi aus dem Nichts – neue, futuristische Städte. Als Antwort auf die Energiekrise und angesichts der explosionsartigen Urbanisierung wachsen beispielsweise in Südkorea, China, Saudi-Arabien, Abu Dhabi und auch in Russland heute hypermoderne Metropolen in den Himmel: Prototypen urbaner Lebensräume, voll vernetzt

und ökologisch ausgerichtet. Die Konzepte nähren die Hoffnung auf eine nachhaltigere Zukunft, aber sie schüren auch die Angst vor der totalen Überwachung.

Doch wie verhält es sich mit den Städten Europas? Welches sind die Aufgaben, vor die wir hierzulande gestellt werden? Für wen bauen wir Städte? Wie können Architekten dem

Gentrifizierungsprozess entgegenwirken? Wie wichtig ist der Raum für kulturelle Auseinandersetzung und sozialen Austausch? Hat die Stadt der Zukunft noch Geheimnisse und lässt sie eine gewisse planerische Spielerei offen oder muss jedes Detail von langer Hand geplant werden? Ist Sinnlichkeit planbar? Wie lässt sich eine Stadt besser verstehen – und darauf aufbauend besser weiterentwickeln?

An diese und weitere aktuelle Fragen wollen wir uns herantasten. Gemeinsam mit Experten aus unterschiedlichen Gebieten führen wir den Dialog zur Stadt der Zukunft. Und damit einhergehend zur Zukunft der Stadt.

## Facts

- Filmvorführung
- Danach Podiumsdiskussion, moderiert von Hochparterre
- Thematisiert werden wichtige Fragen und Probleme zur Stadt der Zukunft
- Anschliessender Apéro (geschlossene Gesellschaft)

## Termin

- Montag, 24.06.2019 (nähere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt)

## Impressum

Herausgeber: Fischer Architekten AG  
Binzstrasse 23 / 8045 Zürich  
T +41 (0)44 317 51 51  
F +41 (0)44 317 51 52  
[info@fischer-architekten.ch](mailto:info@fischer-architekten.ch)  
[www.fischer-architekten.ch](http://www.fischer-architekten.ch)

Leitung: Christian Leuner  
Redaktion: Sarah Schumacher  
Druck: Druckerei Odermatt, Dallenwil  
Illustration: Julia Kuster, Zürich  
Fotos: Gaëtan Varone (S.1), Silvan Bachmann (S.2, oben), Vera Hartmann/Kosmos-Kultur AG (S.2, unten)